

Kurzmeldungen



Die Enduro-Mountainbiker werden am kommenden Wochenende in Kirchberg um ihre ersten EM-Medaillen fahren. Foto: Tom Bause

Mountainbike-Enduro-EM feiert in Kirchberg ihre Premiere

Kirchberg – Am Wochenende werden die schnellsten Enduro-Fahrer des Kontinents im Rahmen der UEC MTB Enduro European Championships in Kirchberg ihre Europameisterküren. Bereits am Samstag (17 Uhr) wird beim offiziellen Einlauf der Nationen im

Rahmen des Incity Prologs das Kirchberger Dorfzentrum erbeben, am Sonntag (ab 9 Uhr) erfolgt der Start des EM-Rennens. Neben Stars wie Jérôme Clementz wird in der Masters-Klasse auch der Tiroler Lokalmatador Benedikt Purner am Start stehen. (TT)

Schwaz wurde in Slowenien fündig

Schwaz – Fußball-Westligist SC Schwaz gab gestern die Verpflichtung von Blaz Bozic (NK Olimpija Laibach) bekannt. Der ehemalige U19- und U21-Teamspieler Sloweniens spielt im defensiven Mittelfeld. (TT)



Blaz Bozic (l., gegen Austrias Manuel Ortner) wechselt nach Schwaz. Foto: gepa

Vier Tiroler im Teamkader

Enns – Mit Alex Tusch, Thomas Zass und Peter Wohlfahrtstätter nominierte der österreichische Volleyball-Teamchef Michael Warm drei Tiroler für die beiden Spiele gegen Israel. (TT)

Nur zwei Kenianer schlugen Brugger

Bad Ischl – Beim 19. Katrinberglauf in Bad Ischl (4,5 Kilometer) belegte der Sistranser Philipp Brugger hinter den Kenianern Francis-Maina und Paul-Maticha Platz drei. (TT)

Tirol Cycling Team doppelt im Einsatz

Innsbruck – Gleich zwei Radrundfahrten stehen ab heute für das Tirol Cycling Team auf dem Programm. Während der stärkere Teil des Kaders (mit Lukas Pöstlberger) bei der Oberösterreich-Rundfahrt startet, fahren die Jungen bei der Serbien-Tour. (TT)

Telfer schnappen sich Meistertitel

Söll – Bei der Bahngolf-Meisterschaft (Sparte Minigolf) in Söll siegte das Telfer Team. Im Einzel gewannen Brigitte Jirowsky (Iglis) und Anton Wechselberger (MSVU). (TT)

Achtsam im Verkehr, Vollgas im Wasser

Während die ersten Athleten Baku schon wieder verlassen, brechen andere erst Richtung Europaspiele auf – so wie Tirols Schwimmer.

Von Sabine Hochschwarzer

Innsbruck – Der Schreck sitzt selbst knapp eine Woche danach noch tief. Das Video der in Baku von einem Bus überfahrenen Synchronschwimmerinnen hat sich ins Gedächtnis gebrannt. „Schrecklich, aber langsam hebt sich die Stimmung wieder“, sagt der Tiroler Schwimmtrainer Dieter Sofka. Nicht zuletzt, weil die unverletzt gebliebenen Mädchen heute mit zwei „für Luna und Vanessa“ gewonnenen Medaillen nach Wien heimkehren.

Die Tiroler Schwimmer Lena Opatril, Robin Grünberger und die in Linz trainierende Söllerin Caroline Hechenbichler heben hingegen heute erst in die Gegenrichtung ab. Trainer Sofka ist als einer von zwei Betreuern für die insgesamt 13 Schwimmer aus Österreich dabei – durchaus mit einem mulmigen Gefühl im Bauch. „Die Verantwortung ist groß. Das macht einem so ein Unfall noch einmal richtig bewusst“, beschreibt der Haller. Nur logisch, dass er seine Schützlinge noch eingehend warnen will: „Mit Kopfhörern wie eine Herde Schafe herumzurennen, geht einfach nicht.“ Keiner dürfe darauf vertrauen, dass die Autos stehen bleiben würden.

Im Wasser soll die OSV-Abordnung hingegen Gas geben. Sofka spekuliert mit „zumindest einer Medaille“. Junioren-EM-Edelmetall, da man sich im europäischen Verband geeinigt hatte, die European Games als Nachwuchs-EM auszutragen. Weil im August noch die WM in Kasan (RUS) ansteht. Österreichs heißestes Eisen in Baku kommt mit Caroline Pilhatsch aus Graz. Tirols Hoffnungen beschränken sich hingegen auf Semifinaleinzüge. „Mal schauen, es wird schwer“, weiß Sofka. Es gehe für die Teenager darum,



Während Robert Gardos (l. u.) und Bianca Zass (r. u.) bereits die Segel streichen mussten, starten die Schwimmer Caroline Hechenbichler, Robin Grünberger und Lena Opatril erst in das Abenteuer Baku. Foto: LSVI, gepa (2)



internationale Erfahrungen zu sammeln. Vielleicht für Großveranstaltungen.

Erfahrung hat einer wie Robert Gardos – gestählt von unzähligen Tischtennis-Großereignissen – genug. Das nützte dem Tiroler Tischtennis-Spieler aber gestern bei seiner Zweitrundenniederlage gegen den Slowenen Bojan Tokic (1:4) wenig. Allerdings hatte der 36-Jährige vor zwei Tagen schon mit dem Team Bronze eingefahren. Stefan Fegerl, Liu Jia und Sofia Polcanova (alle Achtfinale) schieden ebenfalls vorzeitig aus.

Auch abseits der Tischtennisplatte blieb der fünfte Wettkampftag in Baku ohne öster-

reichischen Medaillenjubiläum: Am überzeugendsten präsentierte sich am Mittwoch Schützlin Sylvia Steiner: Die Salzburgerin schaffte es ins Finale und wurde dort Achte. Im Beachvolleyball-Bewerb musste die Westendorferin Bianca Zass gemeinsam mit ihrer oberösterreichischen Partnerin Valerie Teufel bereits nach der Vorrunde die Segel streichen. Und die österreichischen Freistil-Ringer blieben ebenfalls ohne Sieg.

Gestern gab es auch den ersten Verstoß gegen die Anti-Doping-Regeln in der noch jungen Geschichte der Europaspiele. Beim albanischen Boxer Rexhildo Zeneli sei bei

einer Kontrolle außerhalb des Wettkampfs ein verbotenes Furosemid festgestellt worden, teilte das Europäische Olympische Komitee gestern mit. Furosemide führen zu einer Entwässerung des Körpers und können damit die Einnahme anderer verbotener Substanzen verschleiern. Zeneli wurde deshalb von den Europaspiele in Baku ausgeschlossen, er hatte bislang noch nicht am Box-Turnier teilgenommen.

Heute stehen unter anderem das Zeitfahren der Radherren, weitere Bewerbe der Freistil-Ringer und das Wasserspringen in Aserbaidschan auf dem Programm.

Termine – Tiroler Fußball-Unterhaus

UPC Tirol Liga: Freitag: 18:30: Kundl - Imst, Völs - SVI, Wattens 1b - Union Innsbruck, Reichenau SVG - Jenbach, Mötzt/Silz - Kirchbichl, Matrei - Zirl, Fügen - Kematen, Hall - Reutte.

Relegation, UPC Tirol Liga: Freitag: 18:30: Schönwies/Mils - Ebbs.

Gebietsliga Ost: Samstag: 17:30: Angerberg - Kirchberg, Niederdorf - Langkampfen, Schwoich - Alpbach, Söll - Westendorf, Kirchdorf - St. Johann, Brixen - SPG Hopfgarten/Itter, Radfeld - Thiersee.

Gebietsliga West: Samstag: 17:30: Pitztal - Veldidena, Tarrenz - SPG Prutz/Serfaus, Umhausen - Vils, SPG Finkenbergtux - Oberhofen, Schmirn - Längenfeld, Rietz - Sistrans, Landeck - Haiming.

Bezirksliga Ost: Freitag: 18:30: Weerberg - Zell/Ziller. **Samstag:** 17:30: Schlitters - Kramsach, Stans - Achensee, Oberlangkampfen - Ried/Kaltenbach, Fieberbrunn - Vomp, Wilten - Going, Reichenau SVG 1b - SPG Rinn/Tulfes.

Bezirksliga West: Donnerstag: 20:00: Reutte 1b - Sellraintal. **Samstag:** 17:30: Imst 1b - Götzens, SPG Arlberg - Reutte 1b, Sölden - Fulpmes, Natters - Steinach, Matrei 1b - SPG Roppen/Karres, Navis - SPG Patsch/E. 18:30: Sellraintal - Stams.

1. Klasse Ost: Samstag: 17:30: Münster - Kirchbichl 1b, Ellmau - Kössen, Hochfilzen - Schwaz 1b, Aschau - Fritzens, Achenkirch - Erl, Wildschönau - Reith/Kitzbühel.

1. Klasse West: Samstag: 16:15: Oberperfuss 1b - Sautens. 17:30: Ried - Grinzins, Flauring - Zugspitze, Oetz - Völs 1b, Aldrans - Paznaun, SPG Lechtal - Mieders, SVI 1b - Union Innsbruck 1b.

2. Klasse West: Freitag: 20:00: Grins - Lechaschau. **Samstag:** 14:30: Pitztal 1b - Pians. 17:00: Nauders - SPG Prutz/Serfaus 1b. 18:00: Fliess - Zams 1b, St. Leonhard - Stanz. **Sonntag:** 17:30: Schönwies/Mils 1b - Pfunds.

2. Klasse Ost: Freitag: 19:15: SPG Brixlegg/Rattenberg 1b - St. Johann 1b, Walchsee 1b - Kirchberg 1b. 20:45: Kundl 1b - Waidring. **Samstag:** 18:00: Wörgl 1b - Kitzbühel 1b.

2. Klasse Mitte: Freitag: 18:30: Inzing 1b - Haiming 1b. **Samstag:** 17:30: Hatting-Petttau - SPG Mieminger Plateau, Seefeld 1b - Sans Papiers, Längenfeld 1b - Nassereith, Scharnitz - Veldidena 1b, Mötzt/Silz 1b - Zirl 1b.

2. Klasse Zillertal: Freitag: 19:30: Rum 1b - Kolsass/Weer 1b. 20:00: Absam 1b - SPG Finkenbergtux 1b. **Samstag:** 18:00: Neustift 1b - Uderns.

Kirchlers Sicht

Talente müssen auch Kind sein dürfen

Von Roland Kirchner

Von meiner Bezirkstour im Namen des Tiroler Fußballverbands nahm ich viele gute Gespräche mit. Es war auffallend: Wenn das Mikro eingeschaltet war, hörte man nichts, erst danach deponierten viele ihre Sorgen. Der Tiroler Fußball bewegt – nicht zuletzt das Schicksal des FC Wacker.



Der ehemalige FC-Tirol-Spieler, Wacker-Trainer und Nationalspieler Roland Kirchner kommentiert das Fußball-Geschehen.

Die Leute leiden mit, und im Sinne künftiger Fußballgenerationen kommen sie auch mit Vorschlägen. Eine Dame regte etwa an, dass die Wacker-Fußballer die jungen Talente trainieren sollten. Das klingt interessant, ist natürlich niemals umsetzbar ...

Talente haben wir in Tirol jedenfalls allerhand, mit den Eltern vieler telefoniere ich täglich. Was mir allerdings auffällt: Sie sind schon in jungen Jahren relativ gestresst, das Kindsein geht ein wenig verloren. Bei vier bis fünf Trainings in der Woche und einem Bewerbspiegel bleibt wenig für Freizeit, Freunde oder andere Sportarten über. Inwieweit diese

Entwicklung gut ist, weiß ich nicht. Das bringt wohl die Zeit mit sich, bei mir war das früher anders. Man muss jedenfalls aufpassen, denn der Stress breitet sich über die Kinder bis hin zu den Eltern aus, die einigen logistischen Herausforderungen gegenüberstehen.

Alles andere als stressig soll es am Sonntag, 28. Juni, beim 1. TFV-Talentedag im Rahmen des TT-Miniknabenturniers in Innsbruck werden. Bei einem Stationenbetrieb wollen wir die fußballerischen Fähigkeiten der Kicker von morgen erheben. Meine ehemaligen FC-Tirol-Kollegen Robert Wazinger und Andi Schiener werden wie ich eine der Trainingsgrup-

pen der Jahrgänge 2003, 2004 und 2005 übernehmen, auch Wacker-Aktie Simon Pirkl wird sich um seine Nachfolger bemühen. Der 18-Jährige ging den Weg für viele Tiroler Talente beispielgebend vor.

Wer das entsprechende Alter vorweist, über grundlegendes Können verfügt und nach dem Lesen dieser Zeilen Lust bekommen hat, mitzumachen, den laden der Tiroler Fußballverband und die *Tiroler Tageszeitung* ein. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an den Tiroler Fußballverband (office@tfv.at): Interessenten sollten darin bis zum 21. Juni Name, Geburtsdatum, Position und Verein nennen. Ich freue mich!